



Ag 16.6.2023

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION IM LANDKREIS GIEßEN

SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Gießen ■ Grünberger Straße 140 ■ 35394

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Claus Spandau
Riversplatz 1-9
35390 Gießen

Co-Fraktionsvorsitzende
Sabine Scheele-Brenne
Mobil 0176 24902382
sabine.scheele-brenne@
spd-kreis-giessen.de

Co-Fraktionsvorsitzender
Dirk Haas
Mobil 0171 4970454
dirk.haas@
spd-kreis-giessen.de

15.06.2023

Vorlage Nr.: 1022/2023

Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Antrag „Der Landkreis Gießen wird Mitglied in der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden““

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Spandau,
die SPD-Kreistagsfraktion bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der
kommenden Kreistagssitzung zu nehmen und zuvor im Haupt- und Finanzausschuss zu
beraten.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag beschließt, dass sich der LK der Städteinitiative "Lebenswerte Städte und
Kommunen" anschließt. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Initiative um die Aufnahme
des Landkreises in die Liste der Unterstützer:innen zu bitten.

Begründung

Am 6. Juli 2021 startete der Deutsche Städtetag die Initiative „Lebenswerte Städte und
Gemeinden“, die es den Kommunen ermöglichen soll, möglichst eigenständig über
erforderliche bzw. gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzungen zu entscheiden.

Bis jetzt sind den Städten und Kommunen bei der Anordnung von
Höchstgeschwindigkeiten viel zu enge Grenzen gesetzt. Das geltende Straßenverkehrsrecht
erlaubt die Ausweisung von Tempolimits nur dann, wenn konkrete Gefährdungen
nachgewiesen werden können – und das jeweils nur für bestimmte Straßenabschnitte.

Die Kommunen haben immer noch nicht die Möglichkeit zu entscheiden, wann und wo
Geschwindigkeiten flexibel und ortsbezogen angeordnet werden. Dabei sind sie es, die die

Lage vor Ort am besten einschätzen können. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit muss endlich überall über die zuständigen Straßenverkehrsbehörden so angeordnet werden können, wie es unter Abwägung aller relevanten umwelt-, verkehrs- und städtebaubezogenen Belange angemessen ist.

Dies nutzt den Städten und Kommunen, erweitert ihre Gestaltungsfreiheit und öffnet ihre Entwicklung in Richtung mehr Lebendigkeit, Lebensqualität und Nachhaltigkeit.

Für den Kreis als Schulträger kann es daher nur positiv sein, unsere Kommunen dabei zu unterstützen, für mehr Sicherheit auf den Straßen zu sorgen. Das nicht nur direkt anliegende Straßen sicher sind, sondern dass auch großflächiger um Schulen herum sicherer werden und das, bevor es zu einer Tragödie kommt.

Aktuell wird die Initiative bundesweit von über 790 Kommunen (inklusive einiger Kreise) unterstützt und wir als Kreis können solidarisch an der Seite unserer Städte und Kommunen und vieler weiterer stehen und dazu beitragen, dass die Initiative zielführend voranschreitet.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Scheele-Brenne

Sabine Scheele-Brenne
Fraktionsvorsitzende

Dirk Haas

Dirk Haas
Fraktionsvorsitzender

Beschluss des Kreisrat vom: 10. Juli 2023
Die Vorlage wird - mit Zustimmung -
genehmigt - nicht zurückgestellt

Zur Beglaubigung